



Thomas Wittke (re.), Geschäftsführer von Jugendhilfe und Jugendberufshilfe Essen, und Tani Capitain (li.), Referent für Öffentlichkeitsarbeit von JHE und JBH, präsentierten die neue JHE- und JBH-Anwendung fürs Smartphone. Foto: Müller/JHE

# Informieren mit „Prinz Ludwig“

## Eine eigene App von Jugendhilfe Essen und Jugendberufshilfe Essen

Jugendhilfe Essen (JHE) und Jugendberufshilfe Essen (JBH) bringen mit „Prinz Ludwig“ eine eigene App an den Start. Schon lange informiert die Jugendhilfe regelmäßig auf [www.jh-essen.de](http://www.jh-essen.de) sowie in den Sozialen Netzwerken. Nun lassen sich alle Neuigkeiten sowie Infos zu Events und Fortbildungen auf dem Smartphone und dem Tablet einsehen.

„Die Digitalisierung ist eines der zentralen Themen unserer Strategie 2025“, erzählt Thomas Wittke, Geschäftsführer von Jugendhilfe und Jugendberufshilfe Essen, „mit der neuen App ‚Prinz Ludwig‘ bringen wir JHE und JBH direkt aufs Smartphone. Ein echter Mehrwert, denn dort finden Interessierte und Mitarbeitende auf einen Blick spannende Highlights wie Neuigkeiten, Veranstaltungen oder Fort- und Weiterbildungen.“

Ganz oben in der App wird man mit den wichtigsten

News begrüßt. Sortieren lassen sich Themen nach Tags wie „Fortbildung“ oder „Neuigkeiten“, damit man leicht den eigenen Interessen nachgehen kann. Im „Wochenplan“ und bei den „Highlights“ sieht man sofort, was gerade in JHE und JBH ansteht. So tauchen dort zum Beispiel Jahres-Höhepunkte der Jugendberufshilfe oder der Start der Ferien auf. Zudem gibt es eine Übersicht zentraler Fort- und Weiterbildungen für die Mitarbeitenden. Hier werden Infos wie Ansprechpartner, Inhalte, Ort, Zeit oder Zielgruppe zusammengefasst.

Zukünftig sind sowohl die Anmeldungen für Fort- und Weiterbildungen als auch die für die Ferienprogramme wie „Abenteuer mit Emil“ und „Ferienspaß im Bürgerpark“ über die App geplant. Dabei würden hohe Standards an Datenschutz und -sicherheit gelegt.

Die App „Prinz Ludwig“ kann man im „Play Store“ für Android sowie im „App Store“ für iOS herunterladen. Auf dem Desktop lässt sich die Anwendung unter [www.app.jh-essen.de](http://www.app.jh-essen.de) ebenfalls ansurfen.

Warum überhaupt „Prinz Ludwig“?

Der Name der App hat geschichtliche Hintergründe: Von 1860 bis 1966 war die „Zeche Ludwig“ in Bergerhausen in Betrieb – unter anderem auf dem Gelände der heutigen Zentrale von Jugendhilfe und Jugendberufshilfe Essen an der Schürmannstraße 7. Den „Prinz Ludwig“ – einen meterhohen Metallschnitt, der heute die gleichnamige Kantine der Jugendberufshilfe ziert – gestaltete die Künstlerin Moni van Rheinberg. Das Kunstwerk stehe für die Jugendlichen und die Wertschätzung ihnen gegenüber, die tagtäglich in JHE und JBH gelebt wird.